

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Berufspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 12.—, für das Vierteljahr Mk. 4.—, für einen Monat Mk. 2.— für Selbstabholer, frei Haus Mk. 15.—, Mk. 4.95, Mk. 2.30. Einzelne Nummern der Hauptliste 75 Pfg. Tägliche Nummern 20 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 6 mal gesp. Petitzeile 50 Pfg. Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 1.25 Pfg. Die 3 mal gesp. Reklamazeile nach dem Tagesprogramm Mk. 5.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 84.

Mittwoch, 24. März 1920.

54. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Heute Mittwoch wird das Nachmittagskonzert im Kurhaus von dem verstärkten Residenztheater-Orchester, das Abendkonzert von der Kapelle des Wiesbadener Musikvereins ausgeführt.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Der Vortragsabend Böhmers wird lauter junge, aufstrebende Künstlerinnen und Künstler Wiesbadens bereichern. Die Dichterin tritt zum ersten Male mit ihren Arbeiten vor die breite Öffentlichkeit. Fräulein Knigge und Herr Diehl sprechen Poesie und Prosa und Fräulein Haber wird von Herrn Dornshausen vertonte Lieder singen. Am Flügel begleitet der junge Pianist Herr Merlen.

Einakterabend im Landestheater. Das Landes- theater bereitet für heute Mittwoch einen Einakter- abend vor. Stefan Zweigs Spiel aus dem deutschen Repertoire „Der verwandelte Komödiant“, im Landestheater bereits in der Spielzeit 1913/14 erfolgreich aufgeführt. Als zweiter Einakter folgt Paul Schinners heitere Komödie in einem Akt „Die nachträglichen Söhne“. Dieser Einakter entstammt einem Zyklus „Die schwarze Komödie“, drei unwahrscheinliche Komödien von Paul Schinner, deren erste das „recht ernste Lustspiel“, „Der Theaterdirektor“, die zweite die vorerwähnte heitere Komödie, und die dritte der lyrische Epilog „Hochzeitsschmerz“ ist. Den Schluss des Abends bildet Frank Wedekinds „Kammersänger“, der ebenfalls zum ersten Male auf die Bühne geht. Der Abend findet im Abonnement B statt und beginnt um 6 1/2 Uhr.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Nassauischer Verein für Naturkunde. In der ersten wissenschaftlichen Abendunterhaltung hielt Fräulein Oberlehrerin Braun einen mit grossem Beifall

aufgenommenen Vortrag über die Entwicklung des Gehörorgans. An denselben schloss sich eine ausser- ordentlich lebhaft Besprechung an. Die nächste wissenschaftliche Abendunterhaltung findet morgen Donnerstag abend 8 Uhr im Kasino, Friedrichstrasse, statt. Herr Dr. Schubert wird über die Flora Japans sprechen. Gäste, auch Damen, sind willkommen.

Die Nachzahlung des Preisunterschiedes bei Gas- automaten hat bekanntlich sofort an den Geldheber gelegentlich der monatlichen Entleerung der Automaten zu erfolgen. Um dieses zu ermöglichen, wird den Automatenabnehmern dringend angeraten, unseren kürzlich erteilten Rat, eine besondere Sparkasse anzu- legen, zu befolgen und ihr bei Einwurf einer Münze in den Automaten gewissenhaft den doppelten Betrag zuzuführen.

Zur Behebung des Kleingeldmangels. Die Stadt hat sich durch den fortgesetzten Mangel an Wechsel- geld veranlasst gesehen, neuerdings für 600 000 Mark 25 Pfg.-Scheine, sowie für 400 000 Mark 50 Pfg.-Scheine herstellen zu lassen, welche auf Zimmer 2 bei der Stadt- Hauptkasse zu haben sind. Ferner sind in der Her- stellung begriffen für 50 000 Mark 10 Pfg.-Münzen, welche hauptsächlich dem Zwecke dienen, für die Gas- automaten Münzen zu schaffen.

Gewerbeschuldirektor a. D. Zitelmann †. In Heppenheim, seinem Ruhesitz, verstarb im 70. Lebens- jahre an einer Lungenentzündung Direktor Zitelmann, der von 1891 bis 1913 das hiesige gewerbliche Schul- wesen leitete. Er war in Stettin geboren, hat den Feld- zug 1870/71 als Offizier mitgemacht und studierte dann in München und Berlin Architektur. Als Regierungs- baumeister war er namentlich in Frankfurt und Berlin an grossen Staatsbauten tätig. 1891 berief ihn der Gewerbeverein an die Spitze der Gewerbeschule, die er zu ansehnlicher Entwicklung führte.

In dem Orgelkonzert in der Marktkirche heute Mittwoch um 6 Uhr werden Frau Paula Mechler

(Sopran) von hier und Herr Max Keller, Mitglied des Kurorchesters (Cello), mitwirken. Frau Mechler wird u. a. das „Agnus dei“ von Mozart und die Arie „Die Schmach bricht ihm das Herz“ von Händel singen. Herr Keller wird zwei altitalienische Stücke und „Sara- bande“ von Bach spielen. Auf der Orgel wird Herr Petersen die „Passion“ von Reger und „Phantasie über Themen der Gralszene“ aus „Parsifal“ von Wagner- Lorenz spielen. Jeder Besucher ist zur Entnahme eines Programmes zu 30 Pfg. verpflichtet. Numerierter Altar- platz 1 Mk.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Deutsche Uraufführungen. Die dreiaktige Oper „Die arme Margareth“ des bisher wenig be- kannten jungen Komponisten Johann Pfeiffer wurde bei ihrer Uraufführung im Stadttheater Nürnberg sehr freundlich aufgenommen. Der gereimte Text stammt von Kurt Thierngen und ist dem bekannten gleichnamigen Roman der Handel-Mazetti aus dem 30 jährigen Krieg entnommen. In der Musik herrscht das lyrische Element vor, die Melodie ist ihr bezeichnendes Merkmal. Man hört eine Reihe frischer volksliedhafter Melodien, darunter das besonders glückliche, motivisch immer wiederkehrende Pappenheimersche Reiterlied, aber zur Gestaltung und Charakterisierung der Figuren reicht diese Musik nicht aus.

Kleine Nachrichten. Die Finanzlage der grossen franzö- sischen Theater ruft mancherlei Bedenken wach. Die Comédie Française, die bisher eine jährliche Subvention von 240 000 Franken vom Staate bezog, glaubt jetzt eine Subvention von 500 000 Franken fordern zu müssen. („Littér. Echo.“)

In Paris ist eine Gewerkschaft der Intellek- tuellen gegründet worden mit der Aufgabe, die Interessen der Geistesarbeiter sicherzustellen.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Möller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 8690.

Zykluskonzert im Kurhaus.

Mahlers fünfte Symphonie.

Das neunte Zykluskonzert am Montag brachte die fünfte Symphonie von Mahler in einer Aus- führung, wie sie ihr an Glanz, Grossartigkeit und Gross- mut wohl selten zuteil geworden ist. Die dyna- mischen Schattierungen, von Mahler bekanntlich be- wunders reichlich in seinen Werken eingezeichnet, waren bis an die Grenze des Möglichen herausgearbeitet. Bei der Kleinarbeit hatte man aber die grosse Linie nie verloren. Und so erklang das grandiose Werk wie aus einem Guss, hier durch süsse Klänge dem bedrückten Menschen Trost und Mut spendend, dort es wildauf- brausend bis zum Äusseren aufrüttelnd. Ein jeder der Künstler gab sein Bestes, half am gemeinsamen Werk mit allen Kräften und hatte so seinen berechtigten Anteil am Gelingen des Ganzen. Einen Sondererfolg schied sich mit dieser Aufführung aber Herr Musik- direktor Schüricht. Nur wer einige Einsicht in die Werkstatt eines Dirigenten besitzt, kann ermessen, welch ein Aufwand von Fleiss, Energie und Begabung dazu

gehört, solch ein Werk zu leiten. Das kann nur ein erstklassiger Dirigent, der zugleich ein feinsinniger, geist- voller Musiker ist, der sich ganz in die Ideenwelt des Komponisten einzuleben und sie auszulegen, den Hörern zu vermitteln versteht. Alles in allem, es war eine Tat von nachschaffender Grösse, wie man sie selten erlebt. Der Beifall war denn auch besonders stürmisch.

Das Werk selbst ist durch und durch ernst, ohne parodistische Absichten, wie sie Mahler sonst so liebt. Die fünf Sätze zeigen das Bild einer von schwerem Schicksal heimgesuchten Seele, die sich aus Trauer und Verzweiflung wieder zur Lebensbejahung durchzuringen versucht. Im ersten Satz, einem Trauermarsch, wechselt wilde Erregung mit müder Trostlosigkeit, plötzliche Aufwallungen eines heissen Schmerzes mit leiser, stiller Klage. Im zweiten Satz (stürmisch bewegt) kommt dieser Gegensatz wechselnder Gefühle noch in erhöhtem Masse zum Ausdruck. Die Verzweiflung steigert sich zur Wut, die Klage äussert sich in be- sonders herzlichen und innigen Tönen. Die Lustigkeit, mit der der dritte Satz (Scherzo) beginnt, nimmt bald wieder einen gedrückten Ausdruck an. Alle Versuche, sie künstlich aufzupeitschen, misslingen: Momente

wilden Erschreckens packen. Einen ruhigen Ton schlägt das Adagietto (4. Satz) an. In edlen Melodien gleicht es einer stillen Erinnerung an einen geliebten Toten. Im fünften Satz (Rondo-Finale) besänftigen pastorale Weisen das kranke Gemüt; ein fugiertes, bewegtes Thema redet von rüstiger, Vergessenheit bringender Arbeit. Lebenslustige Fröhlichkeit ringt sich hindurch, die freilich häufiger durch geisterhafte Klänge, durch hereinfliehende Trugschlüsse und Dissonanzen unter- brochen wird. Als Ganzes genommen, zeigt auch diese Symphonie die Eigenart Mahlers. Seine Motive sind fast nie universell und originell, namentlich da, wo sie Grösse und Aufschwung ausdrücken sollen. Er weiss sie aber stets an die richtige Stelle zu setzen. Der Hauptreiz seiner Musik liegt in der bis zum Äussersten getriebenen Bearbeitung gleichzeitiger Motive, von interessanten Figuren begleitet, der Grosszügigkeit der Form in seinen Sätzen und in der glänzenden Instru- mentierung. Da ist Mahler der Meister des Kolorits. Das Subtilste wie das Gewaltigste weiss er da mit Meisterhand, die ihrer Wirkung stets sicher, auszu- drücken.



SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG

Schiffahrt — Autolastbetrieb — Inkasso — Versicherung

L. RETTENMAYER

NICOLASSTRASSE 5.

Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.



Bahnhofswirtschaft

Hauptbahnhof Wiesbaden

Fritz Krieger, Kellner und Hofkellner.

Reichhaltige Speisekarte.

Gut gepflegte helle und dunkle Biere.
Erstklassige Küche.

Beste Weine erster Firmen.

BANQUE NATIONALE DE CREDIT

KAPITAL 300000000 FRANKEN.

GENERAL-DIREKTION: PARIS, 16 Bd. DES ITALIENS.

FILIALEN IN:

MAINZ

BAHNHOFSTRASSE 5.

WIESBADEN

WILHELMSTRASSE 8, FERNSPR. 0118.

LUDWIGSHAFEN

BISMARCKSTRASSE 88

Nachmittags-Konzert.

4—5 1/2 Uhr.

148. Abonnements-Konzert.

Ausgeführt von dem

Residenz-Theater-Orchester

verstärkt durch Musiker der Ortsgruppe Wiesbaden.

Leitung:

Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

1. Marsch, Von der Pusta Reh
2. Ouverture zur Oper „Iphigenie in Aulis“ Gluck

3. Walzer, Geschichten aus dem Wiener Wald* Strauss
4. Ständchen Schubert
5. Ouverture zur Oper „Raymond“ Thomas
6. Gebet aus der Oper „Der Freischütz“ C. M. v. Weber
7. Fantasie aus der Oper „Lohengrin“ Wagner
8. Golden Rad, Intermezzo Kinley

Abend-Konzert.

8—9 1/2 Uhr.

149. Abonnements-Konzert.

Ausgeführt von der Kapelle des

Wiesbadener Musik-Vereins.

Leitung: Herr Karl Schwartz.

1. Schneidige Truppe, Marsch Lehnardt
2. Ouverture zu „Berlin, wie es weint und lacht“ Conrad
3. Der Lenz, Lied Hildach
4. Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer Strauss
5. Fantasie aus „Der Bajazzo“ Leoncavallo
6. Zwei Stücke aus „Sigurd Jorsalfar“ E. Grieg
 1. Das Nordlandvolk.
 2. Königslied.
7. Aus und mit dem Publikum, Potpourri Petras
8. In Treue fest, Marsch Teike

J. HERTZ

MANTEL · KLEIDER · BLUSEN
KLEIDERSTOFFE · SEIDENSTOFFE
ELEGANTE MASS-ANFERTIGUNG

LANGGASSE Nr. 20

PERNRUP Nr. 365 u. 6470

Stoss Nachf.

Inh.:

Max Helfferich**Taunusstr. 2****Leibbinden**

für alle vorkommenden Fälle
werden auch nach Maß unter
Garantie für guten Sitz ange-
fertigt.

— Weibliche Bedienung. —

Gummi-Strümpfe

nach Maß werden wie
in prima Qualität gefertigt.
Auch weibl. Bedienung



Grosse Burgstr. 10

Lederwaren und Kofferhaus

Grösstes Spezialgeschäft für Koffer, Reiseartikel und Lederwaren am Platze.

Schmale Ledergürtel, die grosse Mode für Jacken- u. Mantelkleider, in grosser Auswahl

Spezialhaus teiner Haararbeiten

in naturgetreuer Ausführung

Haarfärben Spezialität des Hauses.

Kästner-Jacob

Taunusstr. 4

Wilhelmstr. 5

Telephon 5959

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma

NASSAUSISCHE LEINEN-INDUSTRIE J. M. BAUM

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse. Telephon Nr. 854

Grösste

Auswahl in

Herren-Wäsche

aller Preislagen

Unser Prinzip ist nur bewährte gute Qualitäten zu mässigen Preisen zu führen.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Ausstellung in der Taunusstrasse nahe dem Berliner Hof.

Städtische Badhäuser**Kaiser Friedrich-Bad**

Thermal- und Stüßwasserbäder, Kohlensäure- und Sauer-
stoffbäder, Heißluft- und Dampfbäder, elektr. Lichtbäder,
Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangpackungen,
elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor-
und Sandbäder, Raum- und Apparat-Inhalation mit
Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser,
ätherischen Ölen, Sauerstoff usw. Pneumatische Apparate.

Badhaus zum Schützenhof

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit.

EDEN-DIELE

elegante Räume

27 Taunusstrasse 27

Telephon 3835

Ich bin nunmehr unter

Nr. 2820

telephonisch angeschlossen.

P. Büning,

Rechtsanwalt,

Wiesbaden, Neugasse 5, I.

Kuhl's Zahn-Atelier

Wiesbaden, Schwalbacher Str. 52, Ecke Weillritzstr.

Haltestelle der Elektrischen Linie 3.

Telefon 2577. Telephon 2577.

Sprechstunden: Von 9—6 Uhr, Sonntage von 9—11 Uhr.

Auf vorherige Anmeldung werden Patienten auch ausser der Sprechstunde behandelt.

In den meisten Fällen garantiert schmerzloses Zahnziehen.

Gummenloser, naturgetreuer Zahnersatz und kaum unter-
scheidende Plomben.

Schonendste Behandlung zugesichert. Mässige Preise.

Nass. Landestheater.

Mittwoch, den 24. März 1920

92. Vorstellung.

32. Vorstellung. Abonnement D.

Dienst- u. Freiplätze sind

aufgehoben.

Neu einstudiert:

Der verwandelte Komödiant.

Ein Spiel aus dem deutschen
Rokoko in einem Aufzuge von
Stefan Zweig.

Hierauf:

Zum ersten Male.

Die nachträglichen Söhne.

Heitere Tragödie in einem Akt
von Paul Schirmer.

Hierauf:

Zum ersten Male:

Der Kammersänger.

Drei Szenen von Frank
Wedekind.

Anfang 6 1/2 Uhr.

Fremdenheim

Inh.: Frau M. Lorg

Luisenstr. 16 Wiesbaden Luisenstr.

Feine ruhige Lage, nächst Kur-

park und Wilhelmstrasse.

Anerkannt gute Küche. ··· Mässige Preise.

··· Elektrisches Licht. ··· Bäder im Hause. ···

Gemütlicher Winteraufenthalt.

beiermässigten Preisen. 368

Residenz-Theater.

Direktor: Norbert Kapferer.

Fernsprecher 49.

Mittwoch, den 24. März 1920

abends 7 Uhr.

Die Frau im Hermelin.

Operette in 3 Akten von Rud.
Schanzer und Ernst Welisch.

Musik von Jean Gilbert.

Musikalische Leitung: Kapell-
meister Ludwig Kuckro.**Kaufmann**

Ende Dreissiger, aus gut situierter kath. Fam.
von solidem gutem Charakter, mit flottgehendem
eigenem Geschäft, ca. eine Million Vermögen
grossen Einkommen, sucht

zwecks Heirat

Bekanntschaft mit vornehmer nicht unvermög.

kath. Dame.

Gefl. Offerten unter **Nr. 1116**, möglichst
Photographie, welche baldigst zurückgesandt
erbeten an die Geschäftsstelle d. Zeitung.

Streng ehrenhafte Behandlung der Sache
zugesichert.**Gemälde**

älter Meister

Hans Schippers

Wiesbaden Frankfurter Str. 10

Tel. 128

Ankauf — Verkauf

Tages-Fremdenliste.

Sach. den Anmeldungen vom 22. März 1920.

Lehnhard es weint Conradi Hildach er Wald, Strauss Leonard rsalfar E. Grieg Petrus Teike	Hotel Wilhelma Hotel Adler Pfalzer Hof Nonnenhof Palast-Hotel Schwarzer Bock Hotel Nizza Hotel Nizza Grüner Wald Hotel Viktoria Rheinischer Hof International Margarethenhof Grüner Wald Vier Jahreszeiten Palast-Hotel Metropole u. Monopol Fürstentum Wiesbadener Hof Hotel Krug Rose Hotel Adler Taunus-Hotel Hotel Vogel Grüner Wald Zur Sonne Schwarzer Bock Hotel Adler Bellevue Europäischer Hof Pariser Hof Grüner Wald Grüner Wald Viktoriastrasse 12 Zur Sonne Metropole u. Monopol Vier Jahreszeiten Hotel Adler Metropole u. Monopol Europäischer Hof Hotel Adler Metropole u. Monopol Hotel Hahn Zentral-Hotel Bellevue Zum Falken Hotel Nizza Prinz Nikolaus Hotel Berg Grüner Wald Goldenes Kreuz Schwarzer Bock Zur Sonne Hospiz z. M. Geist Bellevue Taunus-Hotel Biebricher Strasse 29 Rose Rose Goldenes Kreuz Bellevue Hotel Eppe Europäischer Hof Hotel Hahn Bellevue Schwarzer Bock Hessischer Hof Quisisana Europäischer Hof Hotel Berg Hotel Adler Taunus-Hotel Kapellenstr. 43 Hotel Hoppel Zum Erbprinzen Nonnenhof Bellevue Hotel Wilhelma Wiesbadener Hof Zentral-Hotel Europäischer Hof Grüner Wald Goldenes Kreuz Reichspost Prinz Nikolaus Brüsseler Hof Royal Wiesbadener Hof Zur Sonne Grüner Wald Nassauer Hof Kaiserhof Kaiserhof Metropole u. Monopol Zur Post Zur Stadt Biebrich Rose Europäischer Hof Kaiserhof Schwarzer Bock Grüner Wald Zur Post Karlshof Nassauer Hof Metropole u. Monopol Hotel Adler Europäischer Hof Schwarzer Bock Grüner Wald Zum Erbprinzen Europäischer Hof Zum Erbprinzen Bellevue Bellevue Taunus-Hotel Pfalzer Hof Bellevue Prinz Nikolaus Grüner Wald Zur Post Schwarzer Bock Schwarzer Bock Zum Erbprinzen Hotel Berg Goldenes Kreuz Grüner Wald Grüner Wald Hotel Vogel Hessischer Hof Zentral-Hotel	Giel, Hr. Hptm., Idstein Giescke, Fr., Frankfurt Ginet, Fr. m. Tochter, Paris Glaeser, Hr. Düsseldorf Gleichauf, Hr. Kfm., Frankfurt Goerden, Hr. Kfm., Köln Gehring, Hr., Kirchheimbolanden Goldschmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Worms, Biemers Hotel Regina Gonzalez-Simarro, Hr. Direktor, Madrid Metropole u. Monopol Greiner, Hr. Kfm., Mannheim Gross, Fr., Bretzenheim Gross, Hr. Kfm., Koblenz Grunhag, Hr. Gutbes., Aachen Grunauer, Hr. Direktor, Mannheim Grünelt, Hr. Rittm., Heidelberg Gundhardt, Hr. Kfm., Berlin Gunst, Hr. Kfm., Köln Haagen, Hr. Kfm., von Haxthausen Hr. General a. D. m. Fr., Friedberg i. Hess. Hahne, Fr., Aßfeld Halter, Hr. Nied Hammann, Hr. Hptm. a. D., Bad Homburg v. d. H. Hänsen, Hr. Kfm. m. Fr., Metz Harris, Hr. Offizier, Köln Harnisch, Hr. Kfm., Frankfurt Hartmann, Hr. Ing., Strassburg Hartner, Hr. Grosskfm., Saarbrücken Haupt, Hr. Kfm., Frankfurt Hanschmann, Hr. Ing., Bern Hansen, Fr., Koblenz Haussmann, Hr. Ing., Häusler, Fr., Mainz Heek, Hr. Kfm. Paris Heiderich, Fr., Caub Heilmann, Hr., Saarbrücken Heinon, Hr. Zürich Heilwig, Hr. m. Fr. Neunkirchen Hlenoch, Hr. Kfm., Neunkirchen Henrion, Hr. Industrieller, Brüssel Hepp, Hr. Kfm., Trier Heppi, Fr., Herbstmann, Hr. Kfm., Mainz Herbodaheimer, Hr. Kfm. Camberg Hermes, Hr. Kfm., Colmar Hertz, Hr. Kfm., Köln Herz, Hr. Kfm. m. 2 Brüder, Saarbrücken Heusser, Hr. Kfm., Frankfurt Heymann, Hr. Kfm., Frankfurt Heymann, Hr. Kfm. m. Fam., Köln Hiller, Hr. Offizier, St. Gear Hirsch, Hr. Kfm., Gr.-Gerau Hoffmann, Hr. Kfm., Saarbrücken Hoffmann, Hr. Kfm., Frankfurt Hoffmann, Hr. Direktor, Koblenz Horn, Hr., Koblenz Houstraus, Hr. Konsul m. Fr., Hülshutter, Fr., Joos, Fr., München Iselblicher, Hr. Kfm., Iselbach Jacob, Hr. cand. med., Frankfurt Janquett, Hr. Kfm., Paris Jennerich, Hr. Kfm., Mainz Juery, Hr., Jung, Hr., Frankfurt Kariyn Hr. Dr. med., Paris Kaufmann, Hr. Kfm. m. Fr. Paris Kaufmann, Hr. Kfm., Darmstadt Kaul, Hr. Kfm., Neckargemach Khorde, Hr. Schauspieler, Kinsler Hr. m. ohn, Ludwigshafen Klaas, Hr. Rechnungsrat, Elberfeld Klebermann, Hr. Rent. m. Fr., Berlin Klein, Hr. Kfm., Hagenau Kleinberger, Hr. Kfm., Antwerpen Kluger, Hr. Kfm. m. Fr., Idar Knaufke, Hr. Kfm., Bremen Koller-Pitrot, Hr. m. Fam., Köpp, Hr. Grosskfm., Stuttgart Koppel, Hr. Kfm., Mainz Koural, Hr. Kfm., Köln Kraussnoff, Hr. Ing., Paris Kräuter, Hr. Kfm., Kassel Kretschmer, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz Kreuter, Hr., Biebrich v. Kruska, Fr. stud., München Kugler, Fr., Koblenz Kunze Hr. Kfm., Saarbrücken Küppers, Fr. Geheimrat, Düsseldorf Küppers, Hr. Dr. med., Casablanca Kupferstein, Hr., Köln Kühn, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz Lambe, Hr., Strassburg Lamprecht, Hr., Berghausen Landau, Hr. Kfm., Frankfurt Landesberger, Hr. Komponist Dr., Wien Lang Hr. Kfm., Köln Larraton, Hr. Adjutant, Schwalbach Laurent, Hr. Kfm., Mainz Lebrecht, Hr. Kfm. m. Fr., Ridesheim, Metropole u. Monopol Lechner, Fr., Krefeld Ledermann, Hr. Kfm., Mainz Leibrock, Hr., Saarbrücken Lesem, Hr. Kfm., Flrth Levy, Hr., Strassburg Levy, Hr. Kfm., Berlin Lowe, Hr. Harrer, Niedermarsberg Lücha, Hr. Kfm., Paris Lichtenberg, Fr., Liebaert, Hr. Ing. m. Fr., Ostende de Liedekerke, Hr., Koblenz Liedke, Hr. Kfm., Frankfurt Lindner, Hr. Kfm., Mannheim Lign-Hore, Hr., Paris Lippmann, Hr., Paris Loeb, Fr. m. Schwester, Bonn Loeffel, Hr. Direktor, Hannover Loew, Hr. Kfm., Stuttgart Lögler-Schilling, Fr., Mannheim Lohmann, Hr. Kfm. Dr., Bad Nauheim Lountz, Hr. Kfm., Frankfurt Lübke, Hr. Student, Bonn Ludwig, Hr. Kfm., Höchst Luthe, Hr. Kfm., Dortmund Luthe, W., Dortmund Mackensturm, Hr., Algringen Maier, Hr. Kfm. m. Fr., Hachenburg Mahle, Hr. m. Fr., Paris Marcie, Hr., Mainz Margoniner, Hr. Kfm., Koblenz Masonson, Fr., Mannheim Mathai, Hr. Kfm., Homburg v. d. H. Matzle, Hr. Kfm., Boppard Maurer, Hr. Fabr., Oberstein Maury, Hr. Kapitän, Taunus-Hotel Europäischer Hof Zur Stadt Biebrich Zur Stadt Biebrich Taunus-Hotel Europäischer Hof Biemers Hotel Regina Metropole u. Monopol Hotel Viktoria Zur Sonne Kaiserhof Schwarzer Bock Wiesbadener Hof Nonnenhof Pfalzer Hof Weinbergstrasse 28 Kaiserhof Karlshof Schwarzer Bock Grüner Wald Zentral-Hotel Karlshof Hotel Berg Koblenz Grüner Wald Schwarzer Bock Hotel Adler Fürstentum Zur Sonne Schwarzer Bock Hospiz z. hl. Geist Zum neuen Adler Zur Stadt Biebrich Europäischer Hof Grüner Wald Grüner Wald Zum Falken Zur Post Hotel Adler Zum Erbprinzen Taunus-Hotel Grüner Wald Bellevue Zur Stadt Biebrich Quisisana Quisisana Metropole u. Monopol Schwarzer Bock Zur Post Zur Post Hotel Adler Hotel Adler Schwarzer Bock Pfalzer Hof Sanatorium Dr. Lubowski Zum Erbprinzen Quisisana Hessischer Hof Taunus-Hotel Kaiserhof Union Vier Jahreszeiten Imperial Münchener Hof Hotel Vogel Zur Post Pfalzer Hof Hotel Eppe Kronprinz Wiesbadener Hof Schwarzer Bock Goldenes Kreuz Grüner Wald Bellevue Dotzheimer Strasse 15 Bellevue Grüner Wald Prinz Nikolaus Bellevue Wiesbadener Hof Zum neuen Adler Hotel Viktoria Schenkendorferstrasse 1 Schwarzer Bock Hotel Viktoria Kaiserhof Pension-Gabler Vier Jahreszeiten Westfälischer Hof Europäischer Hof Zum Falken Hotel Adler Goldenes Kreuz Prinz Nikolaus Zentral-Hotel Hotel Berg Metropole u. Monopol Wiesbadener Hof Europäischer Hof Europäischer Hof Hotel Vogel Nassauer Hof Grüner Wald Pariser Hof Hotel Adler Adelheidstrasse 45 Palast-Hotel Vier Jahreszeiten Schwarzer Bock Grüner Wald Palast-Hotel Bellevue Zum neuen Adler Taunus-Hotel Hessischer Hof Pariser Hof Prinz Nikolaus Bellevue Zur guten Quelle Kölnischer Hof Kölnischer Hof Schwarzer Bock Hotel Berg Royal Europäischer Hof Taunus-Hotel Kaiserhof Goldenes Kreuz Wiesbadener Hof Grüner Wald Schwarzer Bock Tangny, Hr. Ing., Paris Teplny, Hr. Offizier, Köln Theis, Hr., Diez Thiel, Hr., Griesheim Thurn, Hr. Kfm., Mainz	Mayer, Hr., Bidesheim Mayer, Hr., Paris Mayer, Hr. Kfm., Saarbrücken Mayer, Hr. Kfm., Mainz Metz, Fr., Worms Metzger, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz Meyer, Hr., Koblenz Meyer, Hr. m. Fr., Metz Michel, Hr., Michels, Hr. Kfm. m. Fr., Strassburg Michel, Hr., Paris Michels, Hr., Paris Minthe, Hr., Mainz Miroch Fr., Paris Möhlbech, Hr., Krefeld Mönckemeyer, Hr., Chemnitz Morris, Hr. Kapitän, Köln Moseloy, Hr., Koblenz Moskowitz, Hr. Kfm. m. Fr., Bad Kreuznach Moussakautsky, Hr., Lausanne Müller, Fr., Köln Müller, Hr. Kfm., Köln Müller, Hr. Kfm., Badenheim Muret, Hr., Paris Neugeken, Fr., Alzey Neumann, Hr., Köln Neuser, Hr., Beilstein Nickel, Hr. Kfm., Nottmann, Fr., Karlsruhe Nougat, Hr., Paris Oehbert, Hr. Fabr. Neustadt (Haardt) Otto, Hr., Hamburg Palupitay, Hr. Kfm., Koblenz Papinet, Hr., Lyon Paul, Fr., Hanau Paul, Hr., de Percin-Laurence, Fr., Peritz, Fr., Paris Petit, Hr., Mainz Picard, Hr. Kfm., Paris Pleines, Fr. m. Begl., Frankfurt Pochon, Fr., Nancy Polz, Hr. Kfm., Berlin Poschmann, Hr. Oberst, Frankfurt Praeger, Hr. Ing., Bending Preuss, Fr., Ramsport, Fr., Reimann, Fr., Renner, Fr., Koblenz Requillort, Hr. Kfm., Paris Reitzinger, Hr. Kfm. m. Fr., Weissenau, Metropole u. Monopol Reynard, Hr. m. Fam., Paris Reysie, Hr., Saarbrücken Ris, Hr. Rechtsanwalt, New York Rickmers, Hr. Direktor, Esch Rittart, Hr., de Riza-Porta, Hr., Bern Robert, Hr. Offizier, Biebrich Rohnee, Hr. Kfm., Hamburg Rohbooven, Fr., Düsseldorf Rosenau, Hr. Fabr., Düsseldorf Rosenau, Hr. Kfm., Frankfurt Rosenbach, Fr., Frankfurt Rosenberg, Hr. Kfm., Koblenz Rosenfeld, Hr. Kfm., Worms Rosenthal, Hr. Kommerzienrat, Würzburg Rothschild, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt Rothschild, Hr. Kfm., Ridesheim Rouquet, Hr. Ing., Rubenfeuer, Hr. Kfm., Frankfurt Rubinfeuer, Fr., Frankfurt Rücker, Hr., Koblenz Rudolph, Hr. Kfm., Badenheim Rüffer, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Höchst Ruscowitz, Hr. Kfm., Paris Zur Sonne Metropole u. Monopol Grüner Wald Europäischer Hof Zum neuen Adler Grüner Wald Palast-Hotel Europäischer Hof Grüner Wald Kaiserhof Metropole u. Monopol Taunus-Hotel Kaiserhof Hotel Nizza Taunus-Hotel Hotel Wilhelma Vier Jahreszeiten Zum Erbprinzen Europäischer Hof Grüner Wald Metropole u. Monopol Kaiserhof Zur Sonne Metropole u. Monopol Hotel Hoppel Wiesbadener Hof Rheinischer Hof Zur Sonne Palast-Hotel Metropole u. Monopol Hotel Hoppel Wiesbadener Hof Rheinischer Hof Hessischer Hof Hotel Krug Hotel Berg Fürstentum Silvana Zur Sonne Zum Erbprinzen Schwarzer Bock Hotel Wilhelma Metropole u. Monopol Pariser Hof Taunus-Hotel Quisisana Hotel Berg Wiesbadener Hof Royal Hotel Viktoria Schwarzer Bock Kaiserhof Vier Jahreszeiten Grüner Wald Kaiserhof Wiesbadener Hof Hotel Adler Bellevue Bellevue Nassauer Hof Taunus-Hotel Grüner Wald Wiesbadener Hof Hotel Adler Hotel Berg Metropole u. Monopol Kaiserhof Biemers Hotel Regina Hotel Nizza Sanatorium Dietenmühle Imperial Kronprinz Nonnenhof Kaiserhof Zur Post Westfälischer Hof Hotel Oranien Schwarzer Bock Prinz Nikolaus Sanatorium Dr. Abend-Arnold Reichspost Europäischer Hof Grüner Wald Grüner Wald Europäischer Hof Hotel Adler Zum neuen Adler Schwarzer Bock Schwarzer Bock Zur guten Quelle Grüner Wald Hotel Adler Pariser Hof Goldenes Kreuz Zum neuen Adler Kölnischer Hof Taunus-Hotel Europäischer Hof Silvana Taunus-Hotel Kaiserhof Zum Erbprinzen Taunus-Hotel Zur Post Vier Jahreszeiten Hotel Hoppel Pfalzer Hof Fürstentum Hessischer Hof Prinz Nikolaus Union Kaiserhof Wiesbadener Hof Rheinischer Hof Rheinischer Hof Palast-Hotel Sanatorium Norotal Margarethenhof Schwarzer Bock Zum Erbprinzen Zur guten Quelle Prinz Nikolaus
--	--	--	---

Tinor, Hr. Striftsteller, Paris
Tiralleur, Hr.
Tiralleur, S., Hr.
Tischleder, Hr. Kfm., Frankfurt
Tom, Hr., Köln
Tautanni, Hr. Ofizier, Mainz
Travers, Hr. Kfm., Lorch
Trévis, Hr. Kfm., Paris
Trillas, Hr., Barcelona
Tuch, Hr. Fabr., Berlin
Tumner, Hr. Kfm., Bonn
Tuchmann, Hr. Kfm., Bonn
Urbach, Fr.,

Valneff, Hr. Kfm. m. Fr., Archangel
Velort, Hr.
Vial-Mozel, Fr. m. Tochter, Cannes
Vogt, Hr. Kfm., Rosen

Wagner, Hr. Dr. ing.,
Wagner, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim
Walz, Hr., Hamburg
Wallerstein, Hr. Dr. med., Mainz
Wahl, Hr. Notar m. Fr., Trier

Hotel Wilhelma
Zur Sonne
Zur Sonne
Hotel Wilhelma
Metropole u. Monopol
Goldenes Kreuz
Hotel Krug
Rose
Metropole u. Monopol
Kaiserhof
Hotel Krug
Grüner Wald
Europäischer Hof

Rose
Zur Sonne
Rose
Zum neuen Adler

Kaiserhof
Palast-Hotel
Zur Sonne
Vier Jahreszeiten
Quisisana

Wahn, Hr. Kfm., Paris
Walker, Hr. Dipl.-Ing., Geroldshausen
Wang, Hr. Kfm., Völklingen
Weckerle, Fr., Dietesheim
Weber, Hr. m. Fr., Chile
Wegeler, Hr. Kfm., Koblenz
Wegeler, Hr. Kfm., Koblenz
Weigand, Hr. Grossekm., St. Ingbert
Weil, Hr., Paris
Weil, Hr. Kfm., Strassburg
Weil, Hr. Kfm., Speyer
Weil, Hr., Paris
Weiler, Hr. Kfm., Saarbrücken
Weimert, Fr., Frankfurt
Weissbach, Hr. Gutsbes., Canzem
Welly, Hr. Zahnarzt m. Fr., Köln-Ehrenfeld
Welter, Hr.
Wels, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz
Wempe, Hr. Stadt-Baumeister, Höchst
Wertheimer, Hr. Kfm., Strassburg
Westmann, Hr. m. Fr., Kelsterbach
Westhurst, Hr. Dr. phil., Helsingfors
Weyl, Hr. Kfm. m. Fr., Paris
Weyrich, Hr. Leutn. m. Fr., Gonsenheim

Hotel Wilhelma
Taunus-Hotel
Hotel Adler
Grüner Wald
Hotel Wilhelma
Fürstenhof
Fürstenhof
Schwarzer Bock
Palast-Hotel
Vier Jahreszeiten
Zur Post
Zum Erbprinzen
Taunus-Hotel
Vier Jahreszeiten
Margarethenhof
Reichspost
Silvana
Metropole u. Monopol
Grüner Wald
Vier Jahreszeiten
Hotel Berg
Metropole u. Monopol
Metropole u. Monopol
Quisisana

Wiesner, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Wilsdorf, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Widmer, Hr. Kfm., Zürich
Wittich, Hr. Kfm., Frankfurt
Wittmann, Fr., Lorch
Wohl, Hr. Kfm., Frankfurt
Wolff, Fr. Schauspielerin, Wilmsdorf
Wolff, Hr. Kfm., Weimar
Wolff, Fr., Wilmsdorf
Wolff, Fr., Rotterdam
Wolf, Hr. Kfm., Rotterdam
Wolf, Hr. Kfm., Mainz
Wolfmüller, Fr., Mannheim
Wolfmüller, Fr.
Wolfsohn, Hr. Kfm.
Wolf-Schmitt, Hr., Krefeld
Wörner, Fr., Frankfurt
Wunsch, Hr. Kfm., Apolda
Wüsthof, Hr. Fabr., Solingen

Zumer, Hr. Direktor m. Fam., Mannheim
Zeuthen, Hr. Konsul, Köln

Aufgesprungene Haut „Sanapur“ ist ein vorzügl. Mittel gegen rauhe, spröde, oder durch Frost beschädigte Haut.

Schützenhof-Apotheke
Langgasse 11.

PARK-DIELE

Wilhelmstr. 36. Telefon 6349. ab nachmittags 4 Uhr:
Aufreten des bekannten mondänen Tanzpaares **Gerd u. Lill Gieson**
— Anfang 8 Uhr. —

Tanz-T
und das glänzendste Märzprogramm

MAXIM

Die eleganteste Wein-Diele Wiesbadens
Webergasse 8 (im früheren Wiener-Café)

Erstklassige Zigeunermusik
Vorzügliche Küche :: Gutgepflegte Weine

— Telefon-Anschlüsse Nr. 315 und Nr. 5978 —

ORIENT-TEPPICHE
Ludwig Ganz G. m. b. H., Wiesbaden
Wilhelmstrasse 12
MAINZ. KONSTANTINOPEL. SMYRNA.

Flur-garderobe
Korbmöbel
Schlafzimmer
Speisezimmer
Küchen usw.
zu billigsten Preisen.
Möbelhaus J. Wolf
Inh. Arthur Reinhardt
Friedrichstrasse 41.

Ratskeller-Restaurant
gegenüber dem Schloss. □ Fernruf 6313 u. 1111.
Wein- und Bier-Restaurant 1. Ranges.
Spezial-Ausschank Pschorr München.
Grosser Mittagstisch von 12—3 Uhr
Dejeuners, Dinners u. Soupers à 4.00 u. 7.50 Mk.
Hummer-Majonaise, Schwedische Vorgerichte, Reichhaltige Abendkarte.

Frühjahrs-Pelze
sämtliche Modifarben in reichhaltiger Auswahl empfiehlt
Pelzwaren-Spezialgeschäft
H. Betz, Gr. Burgstrasse 9, Tel. 6534.

Antiquitäten
Eine der grössten Sammlungen Deutschlands
L. Metzler
Abt. & Lose Edelsteine, Perlen, Brillantwaren.
Wilhelmstr. 58 (Hotel Nassau)
Filiale: Bad Kreuznach

Foyer-Restaurant
Nass. Landestheater

Speisen vor, während und nach der Vorstellung bei Vorausbestellung von Pause zu Pause. Erstklassige Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine.
In Verbindung habe in dem Wartesaal neben dem Foyer-Eingang Kolonnade 36, eine Cigarren- und Cigaretten-Verkaufsstelle eingerichtet.
Chr. Klauer

Wiesbadener Hof
Hotel-Restaurant
Moritzstrasse 6. ☎ Telefon 6565, 6566.

Täglich von 4—6 Uhr und 7—10 Uhr
Grosses Konzert
Kapelle Casella

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.
Annahme von Börsen-Aufträgen.
Stahlfachvermietung.

Dresdner Bank

Wilhelmstrasse 34
Kapital und Reserven: 340,000,000 Mark

Umwechslung fremder Geldsorten
Auszahlungen auf Grund von Creditbriefen u. Circularen

Webergasse 37
Telefon 1028

Am Flügel: Rolf Stahl.
Adolf Görlich Chansonnier
Carla Sydow Klass. Tänzerin
Nacha Bogadoff Tänzerin
? Gührör ?
Hum. Zauberkünstler u. Orig.-Zahlentechniker

„Simplicissimus“

Spiel-Folge

Schmidt - Esto ? Niavana ?
und Una Maria ? Traumland-Reich des Unheimlichen ?
Una Maria sucht den Film-Regisseur Geiger etc. etc. auf,
sie möchte Film-Schauspielerin werden.

Ching-li-Fu, Tschü-May Die geheimnisvollen
Chinesen

Splendit und Partner

Direktion
M. & H. Reintjes.

Art.-Leit.: Direktor H. Reintjes.

Waldemar Keitel
Confereancier und Humorist

2 Emmery's Musikal.-Akt

Tom Boston and Rolph Xander
Cow-Boy-Neger Step-Tänzer Original-Neger-Tanz

Hotel Trierischer Hof Weinstuben, Spiegelgasse 3-5.

Schöne Zimmer, Elektr. Aufzug, Bäder.

Fremdenheim „Villa Hertha“,

Dambachtal 24. Teleph. 6524. — Schöne ruhige Lage nahe Kochbrunnen, Kurhaus, Wald. Zentralheizung
Mässige Preise. Angenehmer Winteraufenthalt für Familien. 1048 Fr. Maria André.

Prof. Dr. med. Touton
verzogen nach
Wilhelmstrasse 38 II.
(Consult. werkt. 11 Uhr. — P. 3767).

Hch. Reichard
Tausstr. Kunsthandlung Tausstr. 18
Grosse Auswahl in
Photographie-Rahmen
und apart gerahmten
Kunstblättern

Corsets-Ceintures
Hüftenhalter
Carl Goldstein, Weberg. 18

Damen- u. Herren-Friseur
Franz Andres
vormals Theaterfriseur Gärth
Spiegelgasse 1, Ecke Webergasse, Tel. 2956
Anfertigung feinsten Haararbeiten
Verleihen von Perücken jeder Art
Leichners Schminke und Puder. 10506

Massage + HEILGYMNASTIK
ELEKTROLYSE
HAARPFLEGE + KOSMETIK
v. Boltenstern (ärztl. geprüft)
Hauptstr. 41 2. Haltestelle der Sonnenberger Straße
Sprechstunden 11-5 Uhr.

Wilh. Marweg
Lubenstrasse 44 neben dem Residenz-Theater
Telefon 5246.
Uhren und Goldwaren.



Freitag, den 26. März 1920, abends 8 Uhr
im grossen Saale:

Sonder-Konzert Koczalski-Abend

Leitung: Herr Carl Schuricht.

Solisten: Fräulein Gertrud Geyersbach vom Nassau-
ischen Landestheater hier (Sopran). Raoul Koczalski
(Klavier).

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. Symphonie Nr. 1, F-moll (Uraufführung).
2. Lieder mit Klavierbegleitung (Zum ersten Male).
 - a) Nicht wahr (Verlaine).
 - b) Die Freiheit ist ein Meer (Hafis).
 - c) Wenn sich die blauen Blumen (Becquer).
 - d) O welche Treue mein Inneres hegt (Hafis).
 - e) Sprich nicht von mir (Krasinski).
 - f) Die Vernunft und die Liebe (Puschkin).
 - g) Mein Haar ist dunkel (Becquer).

3. Konzert für Klavier und Orchester, H-moll.
(Zum ersten Male).
Der Komponist.

Eintrittspreise: Logensitz, Mittelgalerie 1.-2. Reihe
und 1. Parkett 1.-10. Reihe: 8 Mk., 1. Parkett 11.-24.
Reihe und Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe: 6 Mk., Galerie:
5 Mk., II. Parkett: 4 Mk., Galerie Rückseite: 3 Mk.
Konzertflügel: Steinway & Sons, Hamburg, aus dem
Pianosortiment von Ernst Schellensberg, Wiesbaden
Gr. Burgstrasse 14.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden
bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in
den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet.
Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen
ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Schreibmaschinen-Müller
Wiesbaden, Bertramstr. 20.
Tel. 4851.

Kinephon-Theater

Erst-Aufführung!

Spitzen

Schauspiel in 5 Akten nach dem
Roman von Paul Lindau.

Ossi Oswald

in dem entzückenden Lustspiel
„Hundemachen“

Spielzeit 4-10 Uhr.

Monopol-Lichtspiele

Tel. 140

Wilhelmstr. 8

Erst-Aufführung!

Die Bettelgräfin

der Roman eines stolzen
Mädchens in 4 Akten
in der Hauptrolle Mia May.

Lolo's Vater

Volksstück in 3 Akten
mit Conrad Dreher.
Spielzeit von 4-10 Uhr.

Maßanfertigung
eleganter Jackenkleider und Mäntel.
Garantie für erstklassige Ausführung.
In- und ausländische Stoffe.

Extra-Abteilung

Übernehme den Verkauf von nur wenig
getragenen Damenkleidern, wodurch Herr-
schaften den höchsten Preis erzielen.

Peter Alt, Damenschneider

Römerstr. 7.

Tel. 2761.

1183

Wollen Sie einen greifbaren Erfolg?

Das wirksamste Insertionsorgan ist das „Wies-
badener Badeblatt“. Es wird als alleiniges
Konzert- und Veranstaltungsprogramm im Kur-
haus und am Kochbrunnen verkauft und liegt in
allen besseren Hotels, Restaurationen, Kaffees,
Pensionen, Sanatorien usw. auf.

Wir gehen Ihnen gerne mit praktischen Ratschlägen
und Ausarbeitungen zur Hand.

Fremdenheim
im Blumenhaus Jung

966 Tel. 6523
Kleine Burgstrasse 2
Sonnige Zimmer
mit Frühstück von Mk. 3.50 an

Wintergarten-Lichtspiele

Schwalbacherstr. 8 Telefon 6029.

Überfall auf Zug Nr. 3

Original Wild-West-Schlager
in 8 Akten.

Das Nachtlegramm

von Paul Rosenhayn.
Aufsehenerregender Kriminal-
film in 5 gewaltigen Akten.

KINDERTRÄUME
Lustspiel in 1 Akt.

Haben Sie Interesse

an den Tagesveran-
staltungen der Kurver-
waltung, der Theater
und Kunstvereine so
lesen Sie das

Wiesbadener Badeblatt

Es berichtet ausführlich darüber.
Einzelne Nummer 20 Pfg.
Sonntags mit der Wochen-
hauptliste der neu ange-
kommenen Fremden 75 Pfg.

Bezugspreis (einschl. Amts-
blatt): Für das Jahr Mk. 13.—,
für das Vierteljahr Mk. 4.—, für
einen Monat Mk. 2.— für Selbst-
abholer, frei Haus Mk. 15.—,
Mk. 4.95, Mk. 2.30.

Wochenprogramm der Kurverwaltung

vom 24. bis 28. März 1920.

Freitag, den 26. März.

4 Uhr: Kein Konzert.

Abends 8 Uhr im grossen Saale: Sonder-Konzert
(Koczalski-Abend) Leitung: Carl Schuricht.
Solisten: Gertrud Geyersbach (Sopran). Raoul
Koczalski (Klavier). Orchester: Städtisches Kur-
orchester. 1. Symphonie Nr. 1 in F-moll (Urauf-
führung). 2. Lieder mit Klavierbegleitung (zum
ersten Male). 3. Konzert für Klavier u. Orchester
in H-moll (zum ersten Male). Eintrittspreise: 8, 6,
5, 4, 3 Mk.

Samstag, den 27. März.

4-5 1/2 Uhr: Abonnementkonzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale:
Edvard Grieg-Abend. Leitung: Hermann
Jrmer. Orchester: Städtisches Kurorchester.

Sonntag, den 28. März.

4-5 1/2 und 8-9 1/2 Uhr: Abonnementkonzert des Kur-
orchesters.

Änderungen vorbehalten.

Städtische Kurverwaltung.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

8. Jahrgang Nr. 54.

Mittwoch, den 24. März 1920.

8. Jahrgang Nr. 54.

Einladung.

Die Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung werden auf Freitag, den 26. März d. J., nachmittags 4 Uhr, in den Bürgeraal des Rathauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung.

1. Neuordnung der Gebühren für Hausrechttsabfuhr. Ver. Fin.-A.
2. Erlass einer Gebühren-Ordnung für die Kanalbenutzung. Ver. Fin.-A.
3. Abänderung der Aufbahrungs- und Beisetzungs-Ordnung. Ver. Fin.-A.
4. Festlegung der Einheitspreise für Herstellung von Hausanschlusskanälen und sonstigen Arbeiten auf Rechnung Dritter im Haushaltsjahr 1920. Ver. Bau-A.
5. Festlegung der Einheitspreise für die regelmäßige Reinigung der Klosettbehälter, sowie Bedienung der Klosetts in städt. und Privatgrundstücken im Rechnungsjahr 1920. Ver. Bau-A.
6. Bewilligung von 3600 Mk. für die Einrichtung einer Wohnung. Dohdener Straße 3. Ver. Bau-A.
7. Tragl. von 9700 Mk. für die Einrichtung zweier Wohnungen. Friedrichstraße 5. Ver. Bau-A.
8. Festlegung der Grundpreise für Straßenbauten. Ver. Bau-A.
9. Wandpfeilerarbeit des Dr. L. Kopschstein betr. den Umbau eines Gartenhauses im Distrikt Pfaffen. Ver. Bau-A.
10. Wahl von 6 Mit. liebern der St. V. in die Kommission zur Vorprüfung des Etats für die Beratungen im Magistrat. Ver. Wahl-A.
11. Ergänzung der Ausschüsse und Deputationen für den zum Stadtrat gewählten Stadtverordneten Harle. Ver. Wahl-A.
12. Ergänzung der Schuldeputation anstelle des verstorbenen Stadtverordneten Klämer und des ausgeschiedenen Stadtverordneten Wog Müller. Ver. Wahl-A.
13. Neuwahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrats der Handwerker- und Kunstgewerbeschule. Ver. Wahl-A.
14. Konfirmation eines städtischen Beamten. Ver. Org.-A.

Wiesbaden, den 22. März 1920.

Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß des Magistrats erhalten die hier wohnhaften bedürftigen Invaliden, Alters- und Unfall-Rentenempfänger, sowie ihr Ges. mit Einkommen 40 Mk. jährlich nicht übersteigt, und diejenigen Personen, die im letzten Vierteljahr vom Fürsorgeamt unterstützt worden sind oder noch unterstützt werden, Karten zur unentgeltlichen Entnahme von Brennholz. Personen, die von dem Kriegswirtschaftsamt Brennholz erhalten haben oder Erwerbslosunterstützung beziehen, können nicht berücksichtigt werden.

Die Kartenabgabe erfolgt Marktstraße 1/3, Zimmer Nr. 10, von 8 bis 12 Uhr vormittags und 3 bis 5 Uhr nachmittags und zwar für die Nachbarn

A-C Montag	den 22. März,
D-H Dienstag	23. "
I-L Mittwoch	24. "
M-R Donnerstag	25. "
S-T Freitag	26. "
U-Z Samstag	27. "

Bei Abholung der Brennholzarten sind die Nachweise über den Rentenbezug pp. vorzulegen.

Wiesbaden, den 19. März 1920.

Städtisches Fürsorgeamt.

Städtisches Lyzeum II mit Oberlyzeum zu Wiesbaden.

Zum 1. Oktober d. J. soll eine Oberlehrerstelle mit der Lehrbefähigung in Französisch und Deutsch für die 1. Stufe, in Co Religion für die 2. Stufe endgültig besetzt werden. Besoldung und Teuerungszulagen wie an Staatsanstellungen; der Wohnungsgeldzuschuß (1800 Mk.) ist in voller Höhe pensionsfähig. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Lebenslauf bis 1. Juni d. J. an Oberlyzealdirektor Prof. Knacker erbeten.

Wiesbaden, den 19. März 1920.

Das Kuratorium für die höheren Schulen.

Erhebung des Preisunterschiedes bei Gasautomaten.

Es wird wiederholt daran erinnert, daß der Unterschied zwischen dem Gaspreis, auf den die Automaten eingestellt sind (35 Pf. bzw. 37 Pf.) und dem jeweils gültigen Gaspreis (z. B. 1,05 Mk.) sofort an den Geldgeber gegen Empfangsbcheinigung zu entrichten ist. Nur in besonders begründeten Ausnahmefällen kann die Zahlung auf dem Automatenbüro erfolgen und zwar spätestens innerhalb 7 Tagen auf Zimmer 26 des Verwaltungsgedäudes, Marktstraße 16, vormittags bis 12 Uhr. Andernfalls wird, ohne vorausgehende schriftliche Mahnung, die Gaszufuhr sofort abgesperrt und, wenn auch diese Maßnahme ohne Erfolg bleibt, die Anlage entfernt.

Im beiderseitigen Interesse wird deshalb dringend gebeten, den Preisunterschied, das ist z. B. der doppelte Betrag der eingeworfenen Münzen, für den Geldgeber bereitzuhalten.

Wiesbaden, den 22. März 1920.

Betriebsabteilung der städtischen Wasser- und Gaswerke.

Bekanntmachung.

Auf Anordnung der französischen Behörde ergeht hiermit an sämtliche Fahrer von:

- a) Wagen, die zur Beförderung von Gepäc und Lebensmittel dienen können,
- b) Wagen, die zum Transport von Munition verwendet werden können,
- c) Wagen, die für Frachten geeignet sind,

die Aufforderung dieselben bis spätestens Samstag, den 27. März, nachmittags 1 Uhr, im Rathaus, Zimmer 22, anzumelden, unter Angabe der Art, Bestimmung und Tragfähigkeit des Wagens.

Wiesbaden, den 22. März 1920.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zur Aufstellung und Wartung von 3 bis 4 städtischen Ziegenböden für den zwischen dem Wäldungsthal und Kierolal gelegenen nordwestlichen Stadtteil werden geeignete Stall- und Aufenthaltsräume gesucht.

Angebote zur alsbaldigen Ueberlassung der Räume, auch mit Wartung der Ziegenböden, werden mit Angabe des Jahrespreises im Rathaus, Zimmer 4, vormittags, bis zum 26. dieses Monats entgegen genommen.

Wiesbaden, den 19. März 1920.

1008

Die Ökonomie-Deputation.

Wiesbadener Nachrichten.

wo. Stadtverordnetenversammlung vom 19. März. Anwesend sind 50 Stadtverordnete, als Verhandlungsleiter Geh. Justizrat Dr. Wiberit. Zum ersten Gegenstand der Tagesordnung — Beschaffung einer automobilen Drehleiter für die Feuerwehr — berichtet Stadtd. Jung. Die Beschaffung der Feuerwehr sind automobilität; nur die Drehleiter bietet noch eine Ausnahme. Das führt zu Mißverständnissen insofern, als die Leiter nicht zugleich mit den Spritzen etc. an der Brandstelle eintreffen kann. Die Kosten einer automobilen Leiter belaufen sich auf 150 000 Mk., ein Nebenposten, welchem gegenübersteht ein Kreditposten der Größe aus dem Verkauf der derzeit noch in Gebrauch befindlichen Leiter mit 8—10 000 Mk., der Erlös aus dem Verkauf der drei heute noch vorhandenen Pferde, sowie die Ersparnis für die Unterhaltung dieser Pferde. Der Kredit von 150 000 Mk. wird bewilligt. Die Bewerke sollen die Leiter liefern. — Erhöhung des Schulgeldes für die städtischen höheren Schulen. Einem Magistratsbeschlusse gemäß soll erhöht werden das Schulgeld für die drei oberen Klassen des Realgymnasiums und der Oberschule von 150 auf 220 Mk., für die Unter- und Mittelklassen von 150 auf 200 Mk., für die Vorstufe von 150 auf 180 Mk., für die Studienanstalt von 180 auf 200 Mk., für das Obergymnasium von 170 auf 220 Mk., für das Lyzeum in den oberen Klassen von 150 auf 200 Mk., in den unteren Stufen von 150 auf 160 Mk. und für die Seminarabteilung von 80 auf 100 Mk. Der Ausschuss hat beschlossen, dem betreffenden Beschlusse beizutreten mit der einzigen Änderung, daß für die Studienanstalt der jährliche Satz nicht auf 200 Mk., sondern nur auf 220 Mk. erhöht wird. Frau Stadtd. Herrmann ist nach dem Grundsatze der Ermäßigung des Aufwandes der Begabten für die Aufzucht jedes Schülers und bittet, den Aufwandsantrag abzulehnen. Fräulein Stadtd. Jigen begrüßt die beantragte Gleichstellung der Sätze für Mädchen mit denen für die Knaben und ist für die Annahme des Aufwandsantrages. Bürgermeister Traverser: Der Magistrat habe die Sätze der städtischen Anstalten angenommen, um einer zu starken Vermehrung der Schülerzahl in den städtischen Schulen aus dem Wege zu gehen. Gegen die Herabsetzung des Satzes für die Studienanstalt von 300 auf 220 Mk. werde nichts einzuwenden sein. Stadtd. Reinsberger erstrebt ebenfalls den Fortfall jeden Schulgeldes. Frau Stadtd. Reben spricht für Gleichstellung des Schulgeldes in Oberlyzeum und Studienanstalt. Der Aufwandsantrag wird angenommen. Für die Mittelschulen wird eine Herabsetzung des Schulgeldes angestrebt. Der Magistrat schlägt vor, statt der bisherigen 64 Mk. 100 Mk. zu erheben und zwar vom 1. April ab. Dadurch würde sich eine Mehreinnahme ergeben von 473 201 Mk. Der Finanz-Ausschuss aber schlägt die Herabsetzung auf nur 84 Mk. vor. Die Stadtd. Holzhauser, Witte, Frau Dietmann, Meier, Lindig, Wörres und Dohdendorff kritisieren die heute noch herrschende Passivität auf dem Gebiete der Schulreform und daß Versäumnisse einzelner Lehrer, welche sich in den neuen Geist noch nicht zu finden vermögen. Ihnen treten entgegen die Stadtd. Rektor Reichwein, Fräulein Lehrerin Reuroth, Frau Reben, Fräulein Lehrerin Jigen (welche feststellt, daß nach der Meinung von Autoritäten die deutsche und speziell die nassauische Volksschule an erster Stelle steht), Mittelschullehrer Hellwig, v. Ed., Glücklich. Stadtd. Raag widerspricht mit aller Entschiedenheit der Behauptung, daß seine, die mehrheitlich sozialdemokratische Fraktion, an Lehrer- und Volksschulfreundlichkeit irgend einer anderen Fraktion nachstehe. Bürgermeister Traverser: Bevor das Reich und der Staat mit seiner Schulgesetzgebung fertig seien, sei es unmöglich, Reformen näher zu treten. In Schulangelegenheiten sei die Gemeinde keineswegs souverän. Daß bei der Regelung der Schulfragen die Lehrerhaft nicht unberücksichtigt bleibe, sei selbstverständlich. Heute schon seien die Direktoren angewiesen, in den Lehrerkonferenzen einschlägige Ausdrücke herbeizuführen. Ein Grund zu irgendwelchen Vorwürfen liege nicht vor. Die Mittelschule sei einmal da, und dem Magistrat sei bei seinem Antrag lediglich die Absicht maßgebend gewesen, auch sie zur Deckung der vermehrten Kosten mit heranzuziehen. Es handle sich natürlich nur um die Erhöhung des Schulgeldes für das Stadtlyzeum. Der Antrag des Finanzausschusses wird zum Beschluß erhoben. — Der Magistrat ist im weiteren zu dem Beschluß gekommen den Gebührentarif für die städtische Schlacht- und Viehhofanlage um 100 % zu erhöhen, also die Sätze zu verdoppeln. Stadtd. Greiff als Berichterstatter des Finanzausschusses bittet, dem Antrag zuzustimmen. Das geschieht ohne weitere Verzögerung. — Die beiden folgenden Gegenstände der Tagesordnung betreffen die Neuordnung der Gebühren für die Hausrechttsabfuhr und den Erlass einer neuen Gebührenordnung für die Kanalbenutzung. Der Magistrat legt der Stadtverordnetenversammlung den Entwurf einer Gebührenordnung für Hausrechttsabfuhr vor. Der wichtigste Punkt dieser Gebührenordnung ist der, daß die Kosten der Rechttsabfuhr, die bisher nach einem besonderen Tarif von den Hausbesitzern getragen, nach dem neuen Entwurf unter Zugrundelegung der Mieten — also von den Mietern — erhoben werden sollen. Wenn auch der Magistrat nicht verkennet, daß hierdurch eine durchaus unerwünschte Mehrbelastung der Mieter eintritt, so glaubt er sich zu diesem Vorlage dennoch verpflichtet im Interesse eines möglichst gerechten Lastenausgleiches zwischen Hausbesitzern und Mietern. Es wird hervorgehoben, daß das Wasserfeld für das von den Mietern verbrauchte Wasser nach wie vor von den Hausbesitzern getragen werden muß und zwar auch nach der für die beschlossenen Erhöhung von 35 auf 55 Pf. pro Kubikmeter. Ferner wird angeführt der städtischen Finanzauslage eine ganz erhebliche Erhöhung der Grundsteuer, die allein den Hausbesitzern trifft, nicht zu umgehen sein. Da die Kosten der Rechttsabfuhr durch die erhöhten Fuhrkosten und Löhne derartig gestiegen sind, daß bei Beibehaltung der jetzigen Erhebungsart eine Erhöhung der geltenden Tarifsätze um 540 % erforderlich wäre, glaubt der Magistrat unter Berücksichtigung des Vorgelegten diese empfindliche Erhöhung nicht auch noch allein dem Hausbesitz aufbürden zu sollen, sondern hält es für gerecht, nach dem Muster anderer Städte eine Müllabfuhrgebühr

unter Zugrundelegung der Mieten vorzunehmen. Dieser Gebührenordnung selbst sind so gestaffelt, daß die Mieten nach Möglichkeit gespart und die höheren Mieten entsprechend höher zur Tragung der Kosten, die 1 280 000 Mk. betragen, herangezogen werden. So ist vorgesehen für die niedrige Mietstufe von 300 bis 500 Mk. des Mietwertes, während bei der höchsten Mietstufe über 3000 Mk. 6 % des Mietwertes erhoben werden. Werthigkeiten und gewerbliche Lagerplätze, deren Inhalt bis 10 000 Mk. Einkommen verzeichnen, soll nur die normalen Gebührensätze erhoben werden. Durch die Sätze werden die Kosten der Müllabfuhr nicht vollständig, jedoch glaubt der Magistrat, eine noch höhere Belastung nicht vorschlagen zu sollen. Gleichzeitig wurde mit der ebenfalls erhöhten Kosten der Kanalunterhaltung, Erhöhung der Gebührensätze der schon bestehenden Kanalgebührenordnung vorgelegt. Auch hier ist eine Steigerung von sieben Miestufen vorgesehen, deren Sätze sich in Progression nach oben bewegen (1 %—4 % des Mietwerts). Krüde beantragt, mit Rücksicht darauf, daß die Fraktion noch keine Gelegenheit gehabt habe, in der Prüfung der Anträge einzutreten und bei der großen Wichtigkeit der Fragen die Vertagung der Stadtd. Stadtd. Dohdendorff spricht für die Abweisung des Antrages und für die grundsätzliche Abweisung der Kosten der Rechttsabfuhrgebühren auf die Mieter. Stadtd. Reben redet zum Beweise der Herbeiführung einer Vertagung den Vertagungsantrag das Wort. Stadtd. v. Ed. überlegt, langt jedoch, da die neue Gebührenordnung schon kommenden 1. April in Kraft treten soll, eine Sitzung in acht Tagen zur Erzielung der Vertagung Bürgermeister Traverser erklärt es für erwünscht, daß der Tarif mit dem 1. April Geltung erlange. Die Posten erklärte sich aus der Steigerung der Fuhrkosten. Es sei nötig, daß die Gebühr der Leistung gleich der Hausbesitzer sei faum in der Lage, die Last, die halbwegs nahezu der alten Last darstelle, auf sich zu verlagern. Im übrigen sei es zweifellos, daß das Mietsteigern der Lage sei, gegebenenfalls diese eventuelle neue Sätze eigentümlich bei der Bemessung der zulässigen Mieten in Aussicht zu nehmen. — Stadtd. Hartmann beantragt die Annahme des Aufwandsantrages. — Die Vertagung der Beschlußfassung in einer Freitag nächster Woche Sitzung wird angenommen. — Das Rhein- und Mosel-Verkehrsamt hat die Rhein- und Moselbahnstrecke, die der Kaufmann Traverser, es handelt sich um ein Areal von 16 km. Das Haus enthält in vier Stockwerken, welche für Zwecke der städtischen Verwaltung verwandelt werden können. Der Kaufpreis soll mit 700 000 Mk. bei einer Veräußerung von 600 000 Mk. aus dem Verkauf einer Grundfläche von 318 000 Mk. und einem Wert von 125 000 Mk. Das Areal befindet sich in einem etwas verfallenen Zustande. Die angestrebte Umwandlung würde einen Aufwand von 350 000 Mk. erfordern. — Es folgt die Wahl eines Mitgliedes in die deputation. Irrtümlich findet lediglich die Mitglieder der deputationen J. J. gewählt worden. Da außer der Wahl vorgeschlagenen Herrn noch andere Deputationsglieder zu wählen sind, wird die Angelegenheit zu einer Feststellung zunächst an den Magistrat zurückgegeben. Wegen der Anstellung des Ingenieurs Bollmer als Lehrer vom 1. April d. J. an wird nichts eingeleitet. — Der Verein für Kinderhorte hat mit seiner gesteigerten Ausgaben die Bewährung eines beantragten. Dem Magistratsbeschlusse, den Zuschuß auf zu erhöhen, wird zugestimmt. — Stadtd. Joren beantragt: „Sind die unzulänglichen Sätze der Mietenentscheidung der Bejahungstruppen und Hotels vom Magistrat oder vom Reich festgesetzt? Was ist der Grund, daß die Wohnungsgelder für den Dezember 1919 noch nicht ausgezahlt worden sind? Hinweis darauf, daß es sich ad 1. um Kriegslasten und naturgemäß dem Reiche zufließen, und daß ad 2. die aufzuerhalten seien, so lange Kredite zugestanden. Stadtd. Reben beantwortet die Anfragen. Das Quartier auf Grund des Währungsverfalls, die Wohnung auf Grund des Friedensvertrages geregelt. Der Magistrat auf seinem großen Bedauern nicht in der Lage, eine Die Stadt habe Sätze ihrerseits bezahlt, die den Reichssätze hinausgehen. Wiesbaden habe einen von 8 Millionen zurückerlangt. Von französischer Seite ganz geringe Beiträge gezahlt worden. Die Quartierbeliefs sich nach den üblichen Sätzen auf nicht 200 000 Mk. Die Vergütungslagen noch nicht sei die Kommission, welche zur Regelung der Angelegenheiten gekommen sei, nicht anerkannt worden und richtiger Dinge wieder abziehen müssen. Einen Stadtd. Reben, bis ihr solches ausdrücklich unterlag. Zu der Sache nehmen das Wort die Stadtd. Wörres, Krüde. — Gemacht werden endlich zum städtischen Vertreter Armenpfleger Lehrer Heinrich Albert Kempf; zu Armen- und Waisenpflegerinnen Frau Dr. Arthur Diefendorf, Frau Margarete Frau Marie Ludolf, Fräulein Anna Korthauer, Frau Henni Bachren und Frau Katharina Diefendorf. — Die Befitzer von Wagen. Wir machen hiermit im Angelegenheit zu findende Bekanntmachung des Magistrats, worauf die Befitzer von Wagen aufgerufen werden, dieselben bis spätestens Samstag, den 27. März, im Zimmer 22, anzumelden. — Kaufmännischer Verein. Die Entwicklung des Marktes war auch im Februar für die kaufmännische Welt im allgemeinen recht günstig. Das Straßenangebot war sehr reichhaltig, es konnte in Bezug auf ganz perfekte Kräfte zum Teil befriedigt werden. Auch scheint dieser Markt bereits im Vormonat erwachten, eher zu als abzunehmen, dem gelang es, eine ansehnliche Zahl Stellungsfindender zu verzeichnen, so daß die Zahl des Vormonats wieder erreicht wurde. Die Statistik für Februar ergibt folgendes: Uebertrag vom Vormonat 2/3 Bewerber, Neugemeldete 48, gemeldet vermittelte Stellen 31, Beurlaubte: Uebertrag 4, gemeldet gemeldete Stellen 25, vermittelte Stellen 7. Zufammen vermittelte Stellen.

Berantwortlicher Schriftleiter: B. Müller, Wiesbaden.